

Fall des Monats Mai 2019 aus der Kometian Hotline-Beratung

Tofee 3-monatiges Gitzi

Tofee frisst wenig, hustet und hat 41.0°C Fieber.

Dass Tofee nicht ganz gesund ist, wurde schon drei Tage vor dem Anruf bemerkt. Tofee ging nicht mehr mit auf die Weide. Sie hustet immer wieder, vor allem bei Bewegung. Sie legt sich nach ein paar Schritten wieder hin und sie sieht müde aus. Sie hat eingetrockneten, gelben Nasenausfluss, aber die Atmung ist normal. Die Körperoberfläche fühlt sich normal warm an, auch die Ohren und die Hörner sind warm. Der Kot sieht gut aus. Vor drei Wochen wurden Kotproben zur Parasitenkontrolle untersucht und sie waren in Ordnung, also bestehen keine Wurmprobleme im Betrieb. Das Wetter war in den letzten Tagen oft wechselhaft: kalt - heiss – feucht.

Auf Empfehlung der Kometian-Beraterin bekommt Tofee *Phosphorus* und *aCarbo vegetabilis im Split*.

2. Anruf am nächsten Morgen

Am Morgen früh war der Zustand von Tofee viel schlimmer. Das Fell war aufgestellt und die Besitzerin dachte Tofee sei tot. Danach kam die Wende und es wurde besser und besser. Tofee ist jetzt aktiver als gestern und geht mit der Herde mit. Sie trinkt wieder ein wenig Milch. Das Fieber ist aktuell 40,8°C. Tofee frisst noch wenig, aber immer mehr, sicher mehr als gestern. Der Nasenausfluss ist viel stärker, aber sie hustet nicht mehr so viel.

Empfehlung: Beide Mittel 3-4 Tage weiter verabreichen in grösseren Abständen. Der Zustand muss immer besser werden. Wenn die Besserung stagniert oder die Symptome wieder schlimmer werden, bittet die Beraterin sich sofort zu melden. Ansonsten wird eine Rückmeldung in 4 – 5 Tagen vereinbart.

Rückmeldung vom Landwirt eine Woche später:

Tofee geht es immer besser. Sie bekommt jetzt keine Mittel mehr. Sie ist bis auf einzelne wenige Huster wieder fit und munter. Sie geht mit der Herde mit und die Müdigkeit ist weg.

Bemerkungen zum Fall:

Bei Nutztieren wird selten eine sogenannte Erstverschlimmerung beobachtet. Eine intensive Dosierung kann diese aber auslösen, was den Zustand am Morgen früh nach dem ersten Behandlungstag erklären könnte. Wenn das Tier nach der Mitteltgabe lange schläft bedeutet es meistens, dass das verabreichte Mittel wirkt und die Selbstheilung läuft (fast wie ein Schönheitsschlaf). Trotz hohem Fieber geht es Tofee am nächsten Tag deutlich besser, was die Mittelwahl bestätigt. Der vermehrte Nasenausfluss, aber gleichzeitig weniger Husten deutet auf die erwünschte Heilrichtung von innen nach aussen hin. Die Bronchien werden entlastet, die Absonderung löst sich und beginnt zu fließen, ist also nicht mehr eingetrocknet.

Die Verabreichungsdauer und das passende Mittel müssen stets individuell verordnet werden. Bei ähnlichen Fällen können trotzdem andere Mittel in Frage kommen, daher ist eine Selbstbehandlung nur mit den nötigen homöopathischen Kenntnissen erfolgversprechend. *Wir beraten Sie gerne!*

Vorschau:

Milchkuh mit Mastitis nach Festliegen